

Die Oberbadische

Weil am Rhein

Geld in der Region wirken lassen

Weiler Zeitung, 04.03.2017 - 00:42 Uhr



Die Stiftungsvorstände Ulrich Feuerstein (7.v.r.) und Dieter Fehrle (2.v.l.) sowie Stiftungsratsvorsitzender OB Wolfgang Dietz (rechts) mit den Empfängern der Zuwendungen aus dem Einzugsgebiet Weil am Rhein Foto: Daniela Buch Foto: Weiler Zeitung

Von Daniela Buch

Die „Stiftung für das Markgräflerland“ der Sparkasse Markgräflerland hat jetzt die Erträge aus dem Jahr 2016 an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine ausgeschüttet. Die Zuwendungen belaufen sich auf einen Gesamtbetrag von fast 42000 Euro.

Weil am Rhein. Auf die Geschäftsbereiche Müllheim und Weil am Rhein entfielen durch Beschluss des Stiftungsbeirats und des Stiftungsvorstandes aus den frei verfügbaren Mitteln der Stiftungserträge insgesamt fast 16000 Euro.

In der Geschäftsstelle Weil am Rhein wurden bei einem kleinen Empfang am Freitagvormittag folgende Vereine und Organisationen bedacht: die Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Istein (1000 Euro), der Arbeitskreis Tschernobylkinder Weil am Rhein (1000 Euro), der Förderverein Rheinschule (500 Euro), die Schwimmsportgemeinschaft Weil am Rhein (1000 Euro), das Akkordeon-Orchester Grenzach (1000 Euro), die Landjugend Egringen (500 Euro), der Asylkreis Füreinander Efringen-Kirchen (1000 Euro) und die Ersthelfergruppe der Gemeinde Malsburg-Marzell (1000 Euro).

Aus den zweckgebundenen Stiftungen wurde ein Betrag von insgesamt 12590 Euro an 13 Empfänger ausgeschüttet, darunter aus dem Einzugsgebiet Weil am Rhein die Freiwillige Feuerwehr Welmlingen und der Kindergarten St. Elisabeth Friedlingen.

Die Erträge der rechtlich unselbstständigen Treuhandstiftungen in Höhe von rund 13000 Euro gingen zweckgebunden an drei Empfänger, darunter die Gemeinde Malsburg-Marzell für Projekte zugunsten der Bürger. Die Stiftungsvorstände, Sparkassen-chef Ulrich Feuerstein und Dieter Fehrle, sowie Stiftungsratsvorsitzender Oberbürgermeister Wolfgang Dietz drückten ihre Wertschätzung für den ehrenamtlichen Einsatz im Dienste wohlthätiger und gemeinnütziger Anliegen aus, gleichzeitig auch die Freude über den nunmehr zehnjährigen erfolgreichen Fortbestand der Stiftung. Sie wurde 2007 als Dachstiftung ins Leben gerufen, um Stiftungsinteressenten die Möglichkeit zu bieten, einfach und unbürokratisch eine eigene Stiftung zu errichten.

Als Startfinanzierung stellte die Sparkasse seinerzeit einen Betrag von 200000 Euro bereit. Bis heute ist das Kapital auf rund 3,2 Millionen Euro angewachsen, und die Dachstiftung betreut 16 Stiftungsfonds sowie drei rechtlich unselbstständige Stiftungen.

„Unser Ziel war es, es Menschen einfacher zu machen, die ihr Geld in der Region wirken lassen wollen. Die Stiftung hat sich schon mehrfach bewährt“, erklärte Feuerstein. Dank gebühre allen, die Mittel in die Stiftung einfließen ließen, und ebenso all jenen, die sich überwiegend in ihrer Freizeit zum Wohle ihrer Mitmenschen in vielfältiger Form einbrächten.

